



Pflegekammer Rheinland-Pfalz –
Nicht mehr für die Pflege, sondern mit der Pflege
sprechen!
Mainz, 30.09.2016

Prof. Brigitte Anderl-Doliwa
Mitglied der Vertreterversammlung

100% DEINE KAMMER
DIE STARKE STIMME FÜR DEN
PFLEGEBERUF

LANDESPFLEGEKAMMER
RHEINLAND-PFALZ

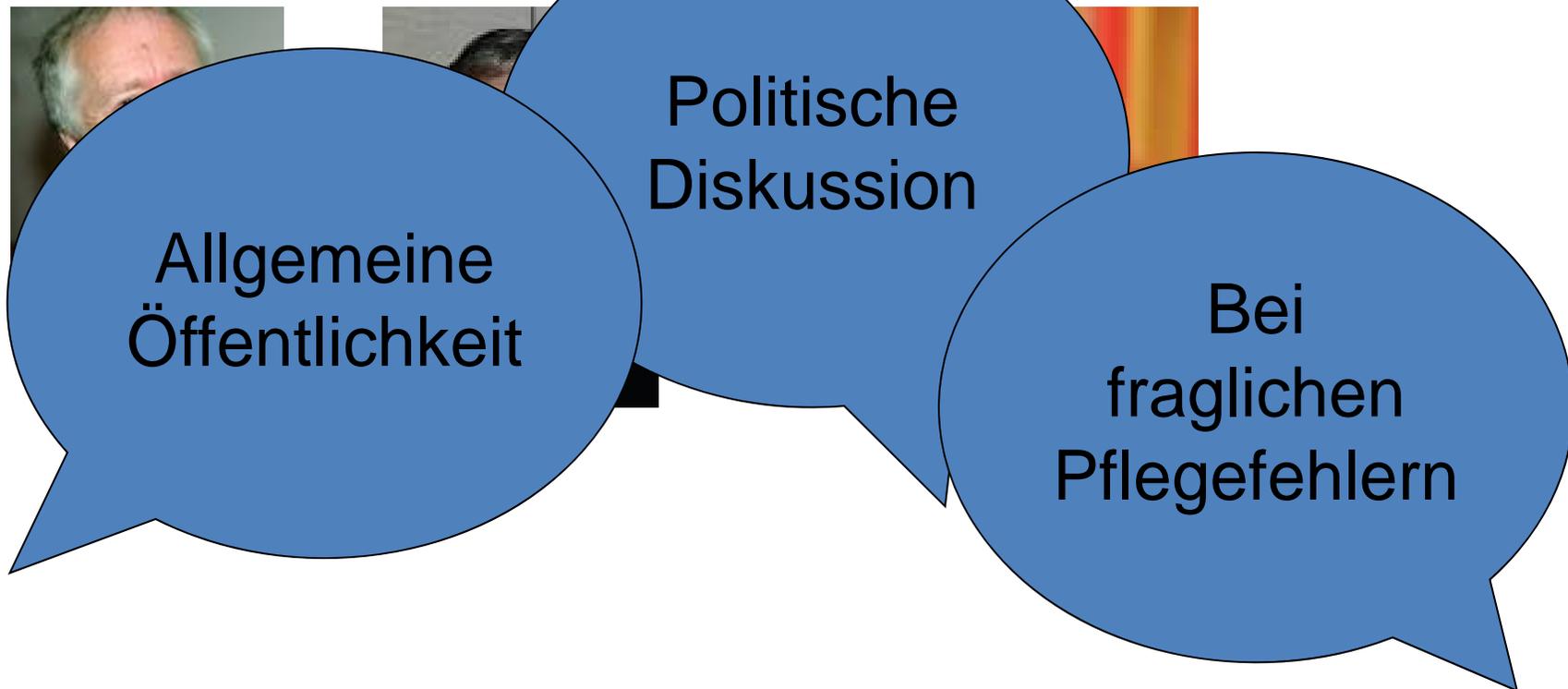


Agenda

- 1 Wer kann für die Pflege sprechen?
- 2 Aufgaben der Pflegekammer RLP
- 3 Entwicklung der Pflegekammer RLP
- 4 Aufbau und Organisation (Geschäftsstelle und Vertreterversammlung)
- 5 Aktuelle Themen und Debatten
- 6 Der Blick über den Tellerrand: Ländervergleich
Fazit, Fragenrunde: Das bringt die Kammer (?!)



Wozu braucht die Pflege eine starke Stimme?



Aufgaben der Landespflegekammer

- Berufsrechtliche und -fachliche Beratung
- Einrichtung einer Schutz- und Schiedsstelle
- Erstellung einer modernen Berufsordnung
- Mitwirkung bei Fragen der Qualitätsentwicklung
- Vertretung des Berufsstandes in der Öffentlichkeit
- Vertretung pflegerischer Interessen in der Politik
- Entwicklung der Fort- und Weiterbildung



Rolle der Landespflegekammer in RLP

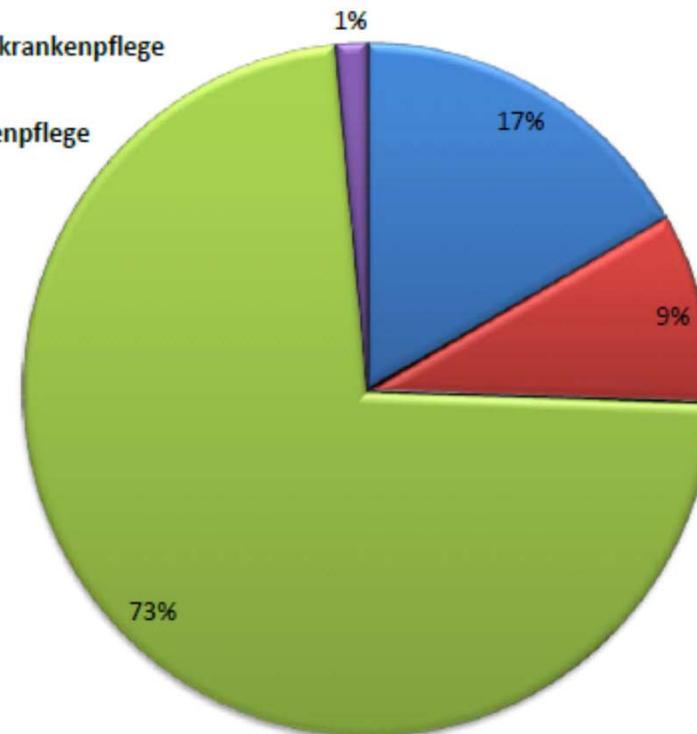
- Unterstützung der Mitglieder bei beruflichen, berufsfachlichen, –rechtlichen und –ethischen Problemen und Anfragen
- Politische Stimme
 - Sitz und Stimme in allen politischen Gremien, die das Gesundheitswesen betreffen
 - Konkrete politische Forderungen der Mitglieder
- Weiterentwicklung des Berufes
 - Fort- und Weiterbildung
 - Berufsordnung
 - Ethik
- Schutz- und Schiedsstelle / Ernennung ehrenamtlicher Richter für die Berufsgerichte

DIE ENTWICKLUNG DER LANDESPFLEGEKAMMER IM ÜBERBLICK



WAHL ZUR VERTRETERVERSAMMLUNG 2015

- Altenpflege
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
- Gesundheits- und Krankenpflege
- Azubis/ Rentner*innen

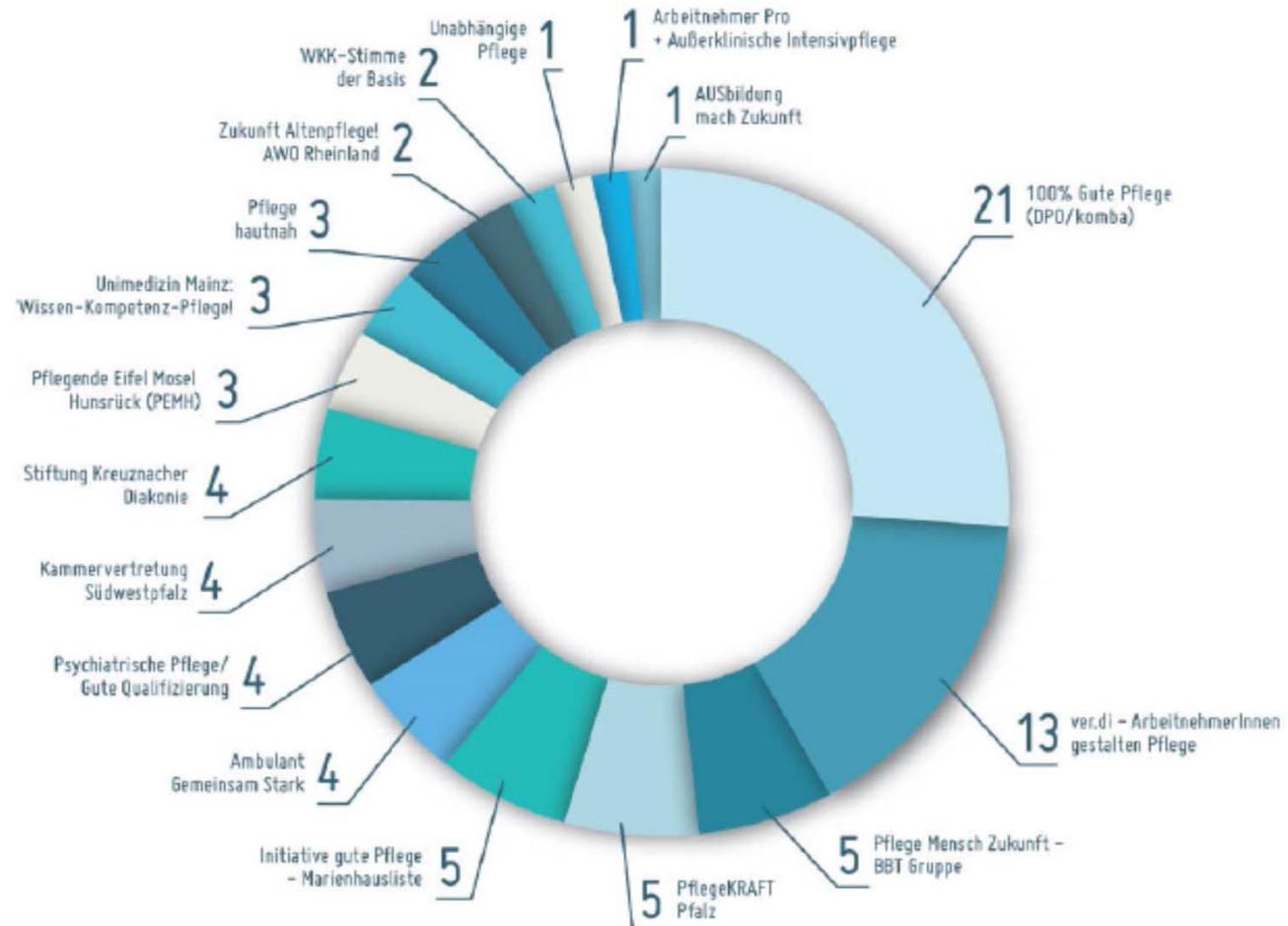


Wahlbeteiligung
nach Berufsgruppen in Prozent

Wahlbeteiligung insgesamt: 43,4 %

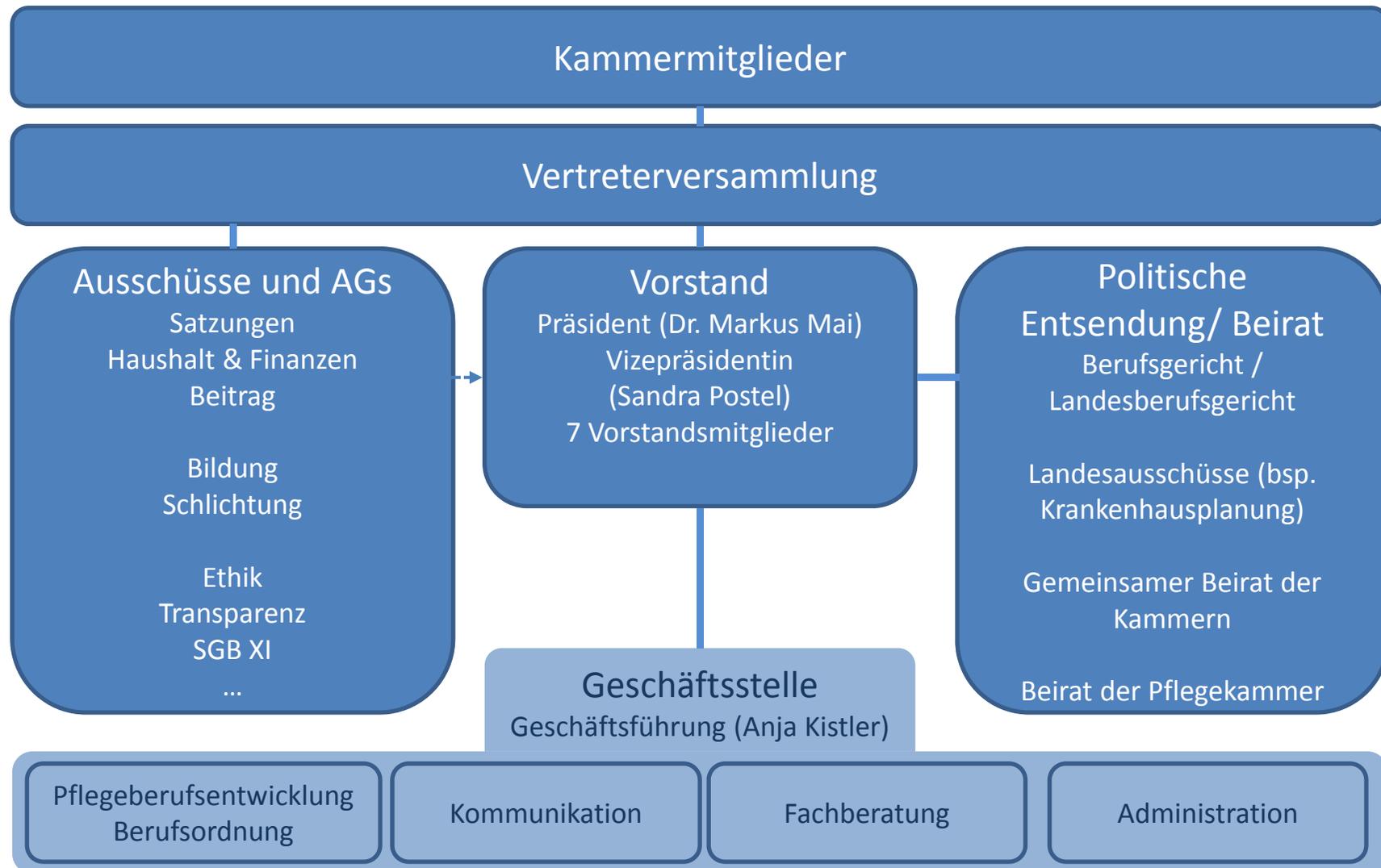


WAHL ZUR VERTRETERVERSAMMLUNG 2015



Sitzverteilung nach Listen

Struktur der Pflegekammer RLP



Aktuelle Themen und Debatten

Mitgliedschaft:

- Pflichtmitgliedschaft besteht bei anerkanntem Berufsabschluss (Ges. und Krankenpflege, Ges- und Kinderkrankenpflege, Altenpflege) und pflegerischer Arbeit in RLP
- Freiwillige Mitgliedschaft ist möglich (KPH/APH, Rentner/Schüler, Pflegende aus anderen Bundesländern)
- Stand August: 38 263 Mitglieder sind vollständig registriert, 857 Kolleg/innen haben sich nicht gemeldet (Gesamt: 41 500)
- Widersprüche gegen die Mitgliedschaft: 97



Aktuelle Themen und Debatten

Mitgliedsbeitrag

- Kammern finanzieren sich immer aus den Beiträgen ihrer Mitglieder.
- Das Beitragssystem hat Vertreterversammlung festgelegt.
- Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.
- Eine Evaluation ist vorgesehen.
- Widersprüche gegen den Mitgliedsbeitrag: 39



		Einkommen aus Pflegetätigkeit <small>(AN-Brutto/steuerpf. Brutto)</small>	€/monatlich	€/jährlich
GERINGVERDIENER	Beitragsklasse 1	unter 500 €	2,50 €	30,00 €
	Beitragsklasse 2	500 € bis unter 1000 €	4,50 €	54,00 €
	Beitragsklasse 3	1.000 € bis unter 1.500 €	7,00 €	84,00 €
	Beitragsklasse 4	1.500 € bis unter 2.500 €	8,50 €	102,00 €
BASISBEITRAG	Beitragsklasse 5	2.500 € bis unter 4.500 €	9,80 €	117,60 €
HÖHERVERDIENER	Beitragsklasse 6	4.500 € bis unter 5.500 €	17,00 €	204,00 €
	Beitragsklasse 7	ab 5.500 €	25,00 €	300,00 €
FREIWILLIGE MITGLIEDER	§3 (3) Hauptsatzung Schüler	—	3,00 €	36,00 €
	§3 (3) Hauptsatzung andere	—	5,00 €	60,00 €
	§3 (4) Hauptsatzung <small>(Berufsangehörige in anderen Bundesländern)</small>	—	5,00 €	60,00 €

Starke Stimme der Pflegenden: Themen der Unterstützung der Pflegenden vor Ort

- Krankenhausschließung Zweibrücken
- Persönliche Beratung / Unterstützung:
 - Telefonberatung zum Thema Mobbing
 - Thema Delegation
 - Beratung zu Konflikten mit dem Arbeitgeber oder zu Arbeitsbedingungen
 - Beratung zur Ausübung der Kompetenzen nach Fachweiterbildung
 - Thema Ausbildungsbedingungen
 - Compliance-Richtlinien: Geltungsbereich für Pflegende



Starke Stimme der Pflegenden: Gremienarbeit und Politische Forderungen

- Gremienarbeit:
 - Landeskrankenhausplanung
 - Landespflegerat
 - Vorsitz der AG Pflege im Landesgremium Demenz: Quantitative und Qualitative Personalausstattung bei Pflege von Menschen mit Demenz
 - Pflegegipfel RLP: Reaktion auf „correctiv“
 - ...
- Politische Forderungen
 - Mindestbesetzung im der stationären Altenhilfe
 - Begutachtungsverfahren des MDK
 - Krankenhausfinanzierung
 - Betrugsfälle in der ambulanten Pflege
 - Abrechnung von Beratungsleitung
- Entwicklung eines Standpunktes zur Generalistik

Starke Stimme der Pflegenden:

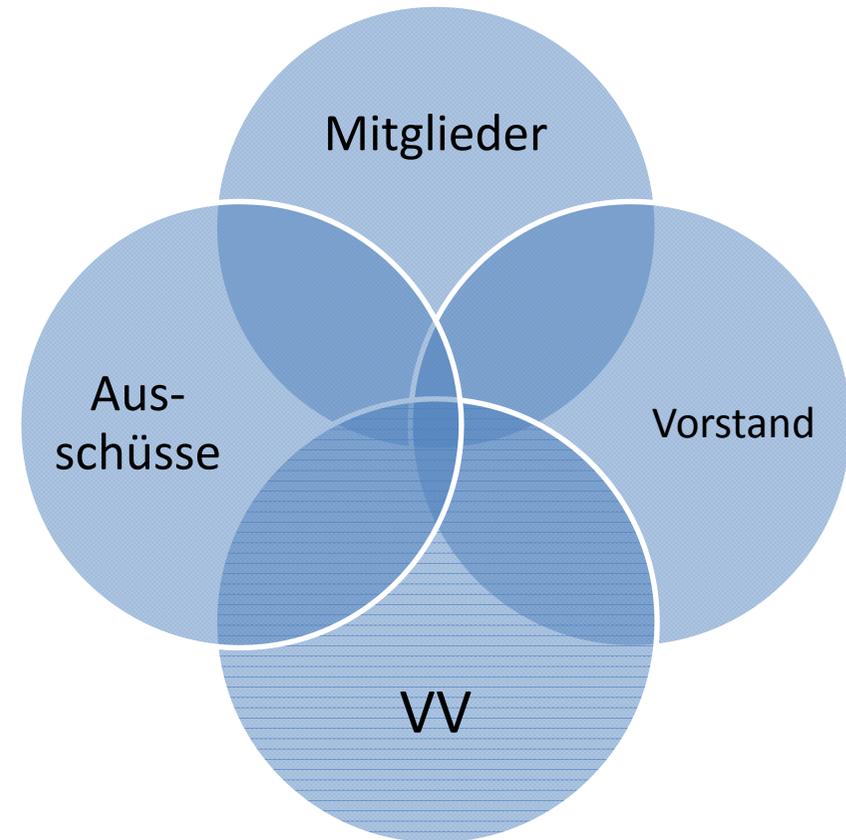
Herzthema: Weiterentwicklung des Berufes

- Weiterbildungsordnung
- Fortbildungsordnung
- Berufsordnung
- Ethik (Sitz im Ethikrat; Ausschuss Ethik)



Starke Stimme der Pflegenden: Dialog Pflege(kammer)

- Homepage
- Facebook
- Pressearbeit
- Mailings / Newsletter
- Infopost
- Mitteilungsblatt
- **Vor-Ort-Veranstaltungen**
- **Telefonkontakte**



Der Blick über den Tellerrand: Pflegekammern in Deutschland



- **Rheinland-Pfalz:** Inhaltliche Arbeit
- **Schleswig-Holstein:** Gründungsausschussphase
- **Niedersachsen:** Abschluss Gründungskonferenzphase
- **Bayern:** Pflegering
- Alle weiteren Länder findet die politische Meinungsbildung statt (He, NRW, BaWü, Be, Sl, ...)
- Bundespflegekammer

Wie geht es weiter in RLP?

- Weiterführen des Dialoges – Information ist keine Einbahnstraße
- Aufbau und Stärkung des Netzwerkes
 - Zu den Mitgliedern
 - Zur Politik
 - Zu Verbänden, Gewerkschaften, Patienten- und Angehörigenvertretern, weiteren „Pflegegruppierungen“
- Aufbau der Schutz- und Schiedsstelle
- Entwicklung der Weiterbildungsordnung
- Entwicklung der Fortbildungsordnung
- Entwicklung der Berufsordnung



Abstimmung
nach
demokratischen
Prinzipien

Fazit:

- Politisches Einmischen lohnt sich!
- Kritisch sein lohnt sich!



Fragenrunde





Informationen & Kontakt

www.pflegekammer-rlp.de

Landespflegekammer Rheinland-Pfalz

Tel: 06131/32738-0

E-Mail: info@pflegekammer-rlp.de

Adresse: Gärtnergasse 3
55116 Mainz